



PROJEKTZWISCHENBETRACHTUNG

ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN IN LAUFENDEN PROJEKTEN ERKENNEN

Hintergrund

Im Verlauf eines Projekts werden bekanntermaßen verschiedene Phasen durchlaufen. Um nicht das Ziel aus den Augen zu verlieren, ist es hilfreich, sich zwischenzeitlich das zu Beginn gesetzte Ziel bzw. die ursprüngliche Intention des Projekts erneut vor Augen zu führen. Dabei sollten Sie überprüfen, inwieweit sich die Projektziele verschoben haben. Daraus können sich Änderungen auf der Projekt- oder der Teamebene ergeben, die Sie im Team besprechen sollten, um effektiver und angenehmer zusammenarbeiten zu können. Dabei ist es wichtig, das Team selbst einzubeziehen und jede*n zu Wort kommen zu lassen.

Anleitung

Lassen Sie gemeinsam im Team die letzte Projektphase Revue passieren. Dabei sollte jedes Projektmitglied zu Wort kommen. (ca. 10 Minuten)

Nutzen Sie anschließend die untenstehende Vorlage oder zeichnen Sie selbst das Rennauto, den Fallschirm und den Tunnel auf ein Flipchart oder digitales Whiteboard. Im Folgenden sollen Perspektiven und Diskussionen auf zwei Ebenen stattfinden: der Teamebene und der Projektebene. Auf der Teamebene geht es um die Zusammenarbeit mit den direkten Kolleg*innen. Die Projektebene spiegelt die Arbeit auf der Sachebene des Projekts wider.

Im Bereich des Rennautos stellen Sie sich die Fragen: Was treibt uns an? Was hilft uns, PS auf die Straße zu bringen? Was trägt uns?

Beim Fallschirm geht es um die Fragen: Was hält uns zurück? Aber auch: Gibt es einen Fallschirm, der uns getragen hat, jetzt jedoch beim Weiterkommen hindert?

Beim Tunnel sollte das nächste Ziel thematisiert werden: Worauf sollten wir uns fokussieren? Was ist der Tunnel, in den wir uns begeben möchten?

Bitten Sie die Teammitglieder, sich individuell Notizen auf Post-Its zu machen. Dabei steht die eine Farbe für die Team-, die andere Farbe für die Projektebene. Stellen Sie einen Timer auf 5 Minuten. Im nächsten Schritt sollte jedes Teammitglied nacheinander seine*ihre Punkte vorstellen: Erst für das Rennauto, dann den Fallschirm und zuletzt den Tunnel. Sie können dabei entscheiden, ob jede*r erst auf die Team- und dann auf die Projektebene eingehen soll, oder ob diese gemeinsam vorgestellt werden sollen.

Identifizieren Sie anschließend Duplikate, Muster und Überschneidungen. Sobald die Notizen geordnet sind, kann das Team besprechen, was dabei herausgekommen ist. Gibt es etwas Überraschendes? Was sind die Gemeinsamkeiten? Was wurde zuvor bereits gesehen? Wie fühlen Sie sich dabei? Diskutieren Sie etwa 15–20 Minuten lang. Versuchen Sie, die Diskussion konzentriert zu führen. Achten Sie darauf, dass die Teammitglieder nicht in Verallgemeinerungen oder gegenseitige Schuldzuweisungen verfallen. Ziel ist es, eine effektive und effiziente Diskussion über den bisherigen Prozess zu führen.

Sobald die Diskussion beendet ist, sollte das Team einige Maßnahmen festlegen. Stellen Sie sicher, dass diese schriftlich festgehalten, zwischen dem Team und den relevanten Interessengruppen ausgetauscht und mit einer Frist versehen werden.



2 – 10
Personen

30 – 60
Minuten

Stifte,
Post-Its in 2
Farben,
Flipchart-Papier
oder virtuelles
Whiteboard

